

Produktname: SV2C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18464**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	82kDa

Antigen-Informationen

Genname	SV2C
Alternative Namen	SV2C; KIAA1054; Synaptic vesicle glycoprotein 2C
Gen-ID	22987.0
SwissProt ID	Q496J9
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von der internen Region des humanen SV2C. Aminosäurebereich 330–390

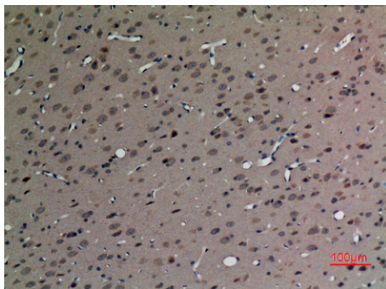
Hintergrund

Funktion: Spielt eine Rolle bei der Steuerung der regulierten Sekretion in neuronalen und endokrinen Zellen und verstärkt selektiv die Neurotransmission niedriger Frequenzen. Reguliert die Vesikelfusion positiv, indem es den Pool an sofort freisetzbaren sekretorischen Vesikeln aufrechterhält. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Major Facilitator Superfamily. Subzelluläre Lokalisation: Angereichert in kleinen synaptischen Vesikeln und Nebennierenrindenmikrosomen, nicht vorhanden in chromaffinen Granula. Assoziiert sowohl mit Insulingranula als auch mit synapsenähnlichen Mikrovesikeln in insulinsezernierenden Zellen des Pankreas. Untereinheit: Interagiert calciumabhängig mit SYT1. Funktion: Spielt eine Rolle bei der Steuerung der regulierten Sekretion in neuronalen und endokrinen Zellen und verstärkt selektiv die Neurotransmission niedriger Frequenzen. Reguliert die Vesikelfusion positiv, indem es den Pool an leicht freisetzbaren sekretorischen Vesikeln aufrechterhält. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Major Facilitator Superfamily. Subzelluläre Lokalisation: Angereichert in kleinen synaptischen Vesikeln und Nebennierenrindenmikrosomen, nicht in chromaffinen Granula vorhanden. Assoziiert sowohl mit Insulingranula als auch mit synapsenähnlichen Mikrovesikeln in insulinsezernierenden Zellen des Pankreas. Untereinheit: Interagiert calciumabhängig mit SYT1.

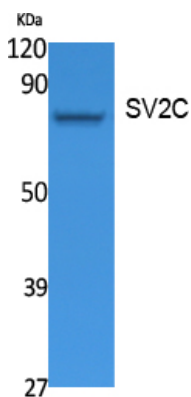
Forschungsbereich

ECM-Rezeptor-Interaktion;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn, Antikörperverdünnung 1:100



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen SV2C-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.